



## Ganzheitliches Notfallmanagement für Kreditinstitute – BCM-ASSIST.

(Business-Continuity-Management)

### Ihr Bedarf

Unvorhergesehene Ereignisse können den Ausfall geschäftskritischer Abläufe bedeuten. Das Schadensausmaß kann im Extremfall die Existenz des Unternehmens gefährden. Notfallvorsorge ist daher eine zwingende Notwendigkeit gerade für Banken, Kreditinstitute und andere Finanzdienstleister.

In MaRisk AT 7.3 sind die Anforderungen an eine Notfallvorsorge für Kreditinstitute konkretisiert. Zwei Ziele sind demnach zu erfüllen: Erstens muss die Wahrscheinlichkeit des Eintritts von Notfallsituationen gesenkt werden. Dies bedeutet z.B., dass Single Point of Failure-Situationen kritischer Geschäftsprozesse identifiziert und beseitigt werden müssen. Zweitens muss das Ausmaß möglicher Schäden bei Eintritt eines Notfalls reduziert werden. Hierzu ist eine ausreichende Planung zur Fortführung des Geschäftsbetriebs im Notfall sowie zur kurzfristigen Rückkehr zum Regelbetrieb erforderlich.

Gemäß MaRisk ist ein Notfallkonzept zu erstellen, in dem alle für die Notfallvorsorge getroffenen Maßnahmen zusammengefasst und dokumentiert werden. Darüber hinaus ist gefordert, durch regelmäßige Tests die Angemessenheit und Wirksamkeit der vorhandenen Maßnahmen zu überprüfen und ggf. anzupassen.

Durch geeignete und wirtschaftlich vertretbare Maßnahmen müssen Risiken auf ein für das Unternehmen tragbares Maß minimiert werden. In vielen Unternehmen existieren bereits diverse Notfallkonzepte. Häufig jedoch erfüllen diese aus verschiedenen Gründen nicht die Anforderungen der MaRisk. Wie unsere Beratungspraxis zeigt, sind existierende Notfallkonzepte oftmals eine Sammlung unabgestimmter Einzelfallbetrachtungen einzelner Abteilungen, z.B. der IT-Abteilung. Ein Notfallmanagement nach MaRisk muss jedoch - ausgehend von sämtlichen Geschäftsprozessen - alle relevanten Geschäftsbereiche des Hauses berücksichtigen.

Viele Banken, Kreditinstitute und andere Finanzdienstleister stehen daher vor der Aufgabe, ihr Notfallmanagement an den Anforderungen der MaRisk auszurichten und dazu ihre Notfallkonzepte zu überarbeiten oder gar neu zu erstellen.

Notfallvorsorge  
Risikominimierung  
MaRisk AT 7.3  
Notfallkonzept





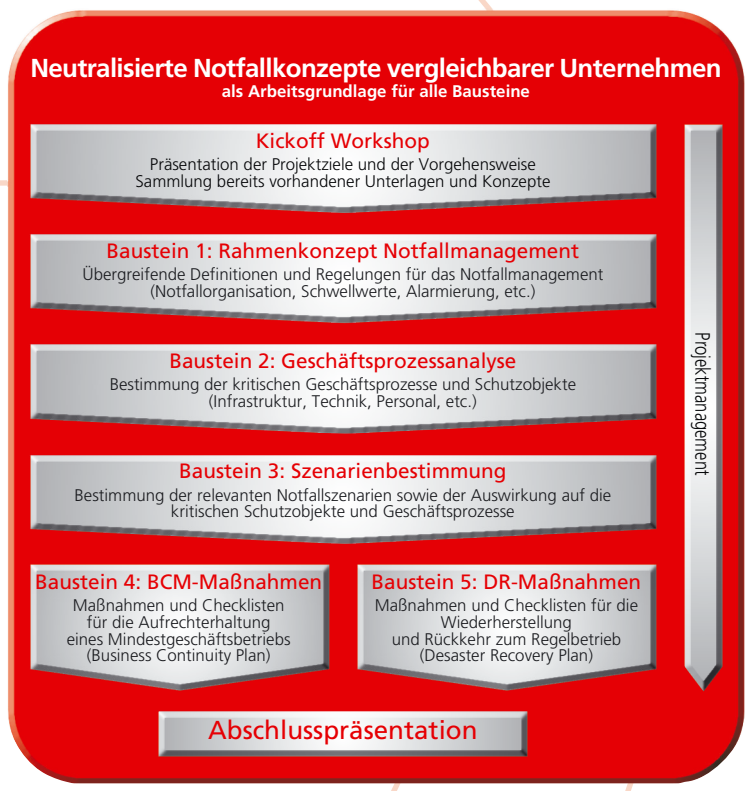
## Unser Produkt BCM-ASSIST

BCM-ASSIST hilft Kreditinstituten und anderen Finanzdienstleistern ihr Notfallmanagement an den Anforderungen der MaRisk auszurichten und in einem Notfallkonzept zu dokumentieren. Dieses Dienstleistungsprodukt basiert auf unserer Beratungspraxis und einer Vielzahl durchgeführter Projekte in der Finanzdienstleistungsbranche. Über einen Top-Down-Ansatz wird ein einheitliches System konstruiert, das alle Bereiche des Unternehmens abdeckt und für einen möglichen Krisenfall eindeutige Zuständigkeiten und Verfahren definiert. Dies beinhaltet die IT genauso wie alle anderen Unternehmensbereiche.

Viele Kreditinstitute sind hinsichtlich ihrer Geschäftsprozesse und Risiken weitestgehend vergleichbar. Auf diesen Sachverhalt gründet sich unsere Methodik. Statt in einem Projekt sämtliche Analysen immer wieder von Grund auf neu durchzuführen und die erforderliche Dokumentation zu entwickeln, bilden bei BCM-ASSIST die in vergleichbaren Instituten und Banken bereits erfolgreich umgesetzten Notfallkonzepte eine entscheidende Arbeitsgrundlage. Bereits bestehende Elemente der Notfallplanung werden überprüft, gegebenenfalls angepasst und in das zu entwickelnde, weiterführende System integriert. Diese Vorgehensweise ist pragmatisch, lückenlos und deutlich kostengünstiger als die klassische Neuentwicklung.

Ein BCM-ASSIST-Projekt gliedert sich in 5 Bausteine, wie in der Grafik dargestellt.

- Einheitliches Notfallkonzept
- Dokumentation
- Top-Down-Ansatz
- Pragmatisch
- Kostengünstig



## Ihre Vorteile

Mit unserem Produkt BCM-ASSIST haben wir bereits bei vielen Finanzdienstleistern ein Notfallmanagementsystem entwickelt. Zu unseren Kunden zählen namhafte Sparkassen, Volksbanken und Privatbanken. Auf Wunsch nennen wir gerne konkrete Referenzen.

- Vollständiges und sauber strukturiertes Notfallkonzept mit allen relevanten Regelungen und Maßnahmen über sämtliche Bereiche des Unternehmens.
- Konkreter Maßnahmenplan zur Beseitigung etwaiger Schwachstellen in der Notfallprävention.
- Anforderungen der MaRisk werden erfüllt.
- Keine Abhängigkeit von etwaigen Software-Tools.
- Alternative, bedarfsorientierte Dokumentationswerkzeuge.
- Pragmatische und kostengünstige Projektmethodik.

## Ihre Sicherheitsarchitekten